

Zusammenfassung des
Ratingberichtes

Scholz Holding GmbH

12. August 2015

Ratingbegründung

Rating vom 12. August 2015	
Emitentenrating:	B-
Ausblick:	Watchliste unbestimmt
Ratingobjekt:	
Die Geschäftsaktivitäten der Scholz Holding GmbH (Konzern) umfassen den Handel und die Aufbereitung von Eisen- und Metallschrotten sowie die Erbringung ergänzender Dienstleistungen. Im Jahr 2014 erwirtschaftete die Scholz Holding GmbH mit durchschnittlich 5.782 Mitarbeitern einen Konzernumsatz von € 3,1 Mrd.	
Stärken:	
<ul style="list-style-type: none"> ■ international gute Marktposition im Fe-/Ne-Recycling ■ hohe Logistik- und Recyclingkompetenz ■ hohe Kompetenz im Fahrzeug-Recycling 	
Schwächen:	
<ul style="list-style-type: none"> ■ Abhängigkeit von stark zyklischer Branche ■ Abhängigkeit vom europäischen Stahlmarkt ■ sehr schwache Ertragskraft ■ sehr schwache Kapitalstruktur 	
Chancen:	
<ul style="list-style-type: none"> ■ weitere Umsetzung von Restrukturierungsmaßnahmen ■ Nutzung von Synergien ■ mittel- bis langfristig zunehmendes Marktpotenzial 	
Risiken:	
<ul style="list-style-type: none"> ■ Sicherung der Anschlussfinanzierung ■ Überkapazitäten im Eisenerzabbau und der Stahlproduktion ■ zunehmende Wettbewerbsintensität 	

Euler Hermes Rating senkt das Rating der Scholz Holding GmbH von B auf B-. Aufgrund wesentlicher ausstehender Entscheidungen über die Gestaltung der zukünftigen Kapitalstruktur, wird das Rating mit unbestimmter Tendenz auf die Watchliste gesetzt.

Das **Geschäftsrisiko** der Scholz Holding GmbH bewerten wir aufgrund der Abhängigkeit von der stark zyklischen Stahlbranche, volatilen Rohstoffpreisen, der Abhängigkeit vom europäischen Stahlmarkt und der hohen Wettbewerbsintensität der Recyclingbranche als **erhöht**. Als Stärken sehen wir hierbei die international gute Marktposition der Scholz Holding GmbH im Fe-/Ne-Recycling sowie die hohe Logistik- und Recyclingkompetenz, insbesondere im Bereich des Fahrzeug-Recyclings. Chancen für die zukünftige Entwicklung bestehen aus unserer Sicht kurz- bis mittelfristig durch die weitere Umsetzung von Restrukturierungsmaßnahmen zur Verbesserung der operativen Profitabilität sowie die Nutzung von Synergien.

Ausschlaggebend für die Herabsetzung des Ratings ist aus unserer Sicht die Zunahme des **Finanzrisikos** auf ein **erhöhtes** Niveau. Wesentlicher Einflussfaktor ist die Abschwächung der Kapitalstruktur, die sich im Geschäftsjahr 2015 fortgesetzt hat. Hieraus resultieren nach unserer Einschätzung Risiken für die Sicherung einer umfassenden Anschlussfinanzierung, die spätestens Anfang 2017 erforderlich wird. Vor dem Hintergrund eines herausfordernden Marktumfeldes stellt sich uns die Ertragskraft der Scholz Gruppe als sehr schwach dar. Wir gehen davon aus, dass sich das Ertragsniveau aufgrund der umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen und des Entfalls nicht-wiederkehrender Aufwendungen im Jahr 2015 leicht verbessern wird. Die Verbesserungen des Ertragsniveaus reichen jedoch unserer Meinung nach noch nicht aus, um die Erosion der Kapitalstruktur aufzuhalten.

Nach unserer Einschätzung hängt die Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Scholz Gruppe wesentlich von der Zuführung zusätzlichen Kapitals ab. Die Voraussetzungen hierfür sehen wir aufgrund der aktuellen Marktentwicklung und Ertragssituation jedoch als herausfordernd an. Entscheidungen, die wesentlichen Einfluss auf das Rating haben, werden hierzu innerhalb der nächsten Monate erwartet. Wir setzen das Rating daher bis zum Abschluss der Entscheidungsprozesse mit unbestimmter Tendenz auf die Watchliste.

Finanzkennzahlen *	2012	2013	2014
EBITDA-Marge	3,1	2,1	0,9
Return on Capital employed (ROCE)	5,2	0,2	-4,9
Eigenkapitalquote	15,5	-5,9	-17,8
Verschuldungsgrad	77,4	109,2	128,8
Gesamtverbindlichkeiten / EBITDA	11,0	20,9	49,3
Nettofinanzverbindlichkeiten / EBITDA	6,9	13,9	33,4
EBIT-Zinsdeckung	0,7	0,0	-0,4
EBITDA-Zinsdeckung	1,6	0,9	0,3

* bereinigt auf Basis der Analysegrundsätze der EHRG

Unternehmen

Die Scholz Holding GmbH, Essingen, erwirtschaftete mit dem Handel und der Aufbereitung (Recycling) von Eisen- und Nichteisenschrotten im Geschäftsjahr 2014 mit durchschnittlich 5.782 Mitarbeitern einen Konzernumsatz von € 3,1 Mrd. Hierbei wurde eine Tonnage von rund 7,6 Mio. Tonnen umgeschlagen. Die Bereiche Edelstahl sowie Schmiede- und Umformtechnik wurden im Rahmen der Umsetzung eines umfassenden Restrukturierungsprogramms zum 30. September 2014 veräußert. Zurzeit wird neben dem Kerngeschäft Recycling noch ein Aluminiumschmelzwerk in Deutschland betrieben.

**Handel und Aufbereitung
von Metallen im Fokus**

Das Unternehmen betreibt ca. 300 Sammel- und 75 Aufbereitungsplätze in über 20 Ländern. In Deutschland verfügt die Scholz Gruppe über 110 Standorte. Alle Aufbereitungsstandorte und jeder größere Lagerplatz der Scholz Gruppe verfügen über Gleisanschlüsse. Ein Anteil von über 80 % der aufbereiteten Lagerschrotte wird per Bahn transportiert. Darüber hinaus verfügt die Scholz Gruppe über einen Fuhrpark von mehr als 800 Container-LKWs und mehr als 100.000 Container. Zum Logistikkonzept gehört zudem der Einsatz von Binnen- und Seeschiffen. Der Maschinen- und Anlagenbestand umfasst u. a. über 20 Schredderanlagen sowie Hydraulikbagger, Scheren, Pressen und Fallwerke.

**Multimodales Logistiknetz
in 20 Ländern**

Im Streckengeschäft werden die Mengenströme direkt von den Entfallstellen zu den Abnehmern transportiert. Im Lagergeschäft werden die Mengenströme zur weiteren Bearbeitung zu den am nächsten gelegenen Aufbereitungszentren transportiert. Hierbei kauft der Scholz Konzern schwerpunktmäßig in Süddeutschland, den ostdeutschen Bundesländern, Osteuropa, Österreich, Dänemark, Nordafrika und USA Schrotte ein, die bei der Be- und Verarbeitung metallischer Stoffe, Demontagen und Abbruchmaßnahmen oder im Konsumgüterbereich z. B. bei Autos, Waschmaschinen, Kühlschränke etc. anfallen. Die Schrotte werden im Rahmen von Entsorgungsverträgen direkt von den Entfallstellen, d. h. Industrie- und Gewerbebetrieben, bezogen oder in kleineren Mengen an die Schrottplätze der Scholz Gruppe geliefert. Sonstige Dienstleistungen umfassen die Zerlegung von Schienenfahrzeugen, Abbrüche, Containerdienstleistungen, die Erstellung von Gesamtentsorgungskonzepten, Lohnbriquetierung und Kabelzerlegung. Die Hauptabsatzmärkte sind neben Deutschland (Umsatzanteil: 41 %) die USA, Österreich, Italien, Belgien, Türkei und China. Abnehmer im Schrottbereich sind Elektro- und Konverterstahlwerke, Gießereien, Aluminium- und Kupferschmelzwerke. Zu den Kunden gehören u. a. Voestalpine, AcelorMittal, Riva und ThyssenKrupp.

**Direktbezug von Entfall-
stellen und Ankauf über
eigene Schrottplätze**

Die Ursprünge der Scholz Gruppe gehen auf einen 1872 von Paul Scholz in Niederschlesien gegründeten Sortierbetrieb zurück. Im Jahr 1945 wurde der Unternehmenssitz nach Aalen und 1963 ins nahegelegene Essingen verlegt. Im Jahr 1963 trat Berndt-Ulrich Scholz als persönlich haftender Gesellschafter ins Unternehmen ein und trieb die Internationalisierung der Gruppe voran. Im Jahr 1993 trat Oliver Scholz als Kommanditist in das Unternehmen ein. Seit 1999 firmierte die Holding der Scholz Gruppe als Aktiengesellschaft, seit dem 22. Mai 2014 als Scholz Holding GmbH. Oliver Scholz hält 35,0 % der Anteile an der Scholz Holding GmbH, Berndt-Ulrich Scholz 25,1 %. Die Toyota Tsusho Corporation (TTC), Nagoya/Japan hält seit dem 30. Juni 2014 39,9 % des Stammkapitals der Scholz Holding GmbH. TTC ist an der Tokyo Stock Exchange börsennotiert.

**Mitgesellschafter TTC hält
39,9 % der Anteile**

Der Geschäftsführung der Scholz Holding GmbH gehören Oliver Scholz (Vorsitzender, Chief Executive Officer), Parag-Johannes Bhatt (Chief Financial Officer), Shinji Kashiwara (Chief Development Officer; seit 01. Juli 2014), Atsushi Mizuno (Chief Restructuring Officer; seit 01. November 2014) und Dr. Kay Oppat (Chief Operating Officer; seit 26. Januar 2015) an.

**Veränderungen im Ma-
nagement**

Durchführung des Ratings

Der vorliegende Bericht stellt eine verkürzte Zusammenfassung des ausführlichen Ratingberichtes vom 12. August 2015 dar. Maßgeblich für die Begründung der Ratingnotation ist der ausführliche Ratingbericht, der dem Unternehmen vorliegt und der von der Euler Hermes Rating GmbH nicht veröffentlicht wird.

Der Auftrag zur Durchführung des Unternehmensratings wurde am 08. Juni 2015 durch die Scholz Holding GmbH (Auftraggeberin) erteilt. Der Unternehmensbesuch fand am 07. Juli 2015 statt. Am 12. August 2015 wurde der hier vorliegende Ratingbericht an den Kunden übergeben und das Ratingverfahren damit abgeschlossen. Der Notationsvorschlag und der zugrunde liegende Bericht wurden durch das Ratingkomitee am 12. August 2015 geprüft und in der vorliegenden Fassung genehmigt. Wird dieses Rating nicht veröffentlicht, bezieht sich das Rating auf diesen Stichtag. Im Falle einer Veröffentlichung des Ratings auf den Internetseiten der Ratingagentur (www.eulerhermes-rating.com) schließt sich ein einjähriges Monitoring-Verfahren an. Während dieses Zeitraums wird die Entwicklung des Unternehmens und seines Umfelds weiter überwacht. Seitens der gerateten Gesellschaft besteht für diesen Zeitraum weiterhin eine uneingeschränkte Auskunftspflicht. Veränderungen der Ratingeinschätzung durch die Ratingagentur führen zu einer Veränderung der veröffentlichten Ratingnote, sodass die im Internet veröffentlichte Note jederzeit die aktuelle Ratingbeurteilung darstellt. Nach Ablauf des Monitoring-Zeitraums ist ein Folgerating erforderlich, um die Veröffentlichung aufrechtzuerhalten.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der nach Maßgabe unserer Informationsanforderungen offen und bereitwillig vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünfte liegen im alleinigen Verantwortungsbereich der Auftraggeberin. Die Auftraggeberin hat den Ratingbericht geprüft und bestätigt, dass alle Informationen des Berichts in allen wesentlichen Gesichtspunkten richtig und vollständig sind, keine wesentlichen Aspekte verschwiegen wurden und soweit die Informationen zukunftsgerichtet sind, diese auf plausiblen, nachvollziehbaren und aktuellen Ausgangsdaten basieren und von der Auftraggeberin mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns erstellt worden sind. Die Auftraggeberin übernimmt jedoch keine Garantie dafür, dass sich alle auf die Zukunft gerichteten Informationen, insbesondere die Projektionen, wie dargestellt realisieren. Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld wie auch unvorhersehbare Ereignisse können die zukunftsgerichteten Informationen und Projektionen entsprechend beeinträchtigen.

Der Ratingbericht ist nicht als Empfehlung zur Teilnahme an bestimmten Fazilitäten zu verstehen. Jeder Empfänger der Informationen muss seine eigene unabhängige Analyse, Kreditbeurteilung und sonstige Prüfungen und Bewertungen durchführen, die zur abschließenden Entscheidung über eine Teilnahme an bestimmten Fazilitäten üblich und notwendig sind. Es wird darauf hingewiesen, dass Zusammenfassungen von Verträgen, Gesetzestexten und anderen Dokumenten im Bericht nicht das Studium der entsprechenden vollständigen Texte ersetzen können. Zum Zeitpunkt der Weitergabe der Informationen kann nicht gewährleistet werden, dass seit dem Zeitpunkt der Zusammenstellung der Informationen keine Änderungen mehr erfolgt und alle Informationen noch zutreffend sind. Die Auftraggeberin übernimmt keine Verpflichtung und Haftung zur Vervollständigung der Informationen.

Die Verbreitung dieses Ratingberichts in bestimmte Jurisdiktionen könnte gesetzlich verboten sein. Dementsprechend werden Personen, die in den Besitz dieser Informationen gelangen, von der Auftraggeberin gebeten, sich hierüber selbst zu informieren und die entsprechenden Restriktionen zu beachten. Die Auftraggeberin übernimmt niemandem gegenüber irgendeine Art von Haftung in Bezug auf die Verbreitung dieses Ratingberichts in irgendeine Jurisdiktion.

Die Geschäftsleitung der Auftraggeberin hat der Euler Hermes Rating GmbH gegenüber eine schriftliche Vollständigkeitsklärung abgegeben.

Wir erstatten diesen Bericht nach bestem Wissen und Gewissen.

Euler Hermes Rating GmbH

Hamburg, 12. August 2015

Analysten

Holger Ludewig, Direktor und Projektleiter
Hauke Steffen, Junior Analyst
Katia Drummen, Junior Analystin

Ratingkomitee

Kai Gerdes, Direktor
Dr. Sascha Heller, Senior Analyst

Wesentliche Informationsquellen

- Konzernabschlüsse der Scholz AG bzw. Scholz Holding GmbH für die Geschäftsjahre 2012, 2013 und 2014
- Reporting Scholz Gruppe vom 30. Juni 2015
- Marktanalysen
- Gespräche mit dem Management

Ratingmethodik

Emittentenrating der Euler Hermes Rating GmbH vom Dezember 2014
(<http://www.ehrg.de/seiten/Methodik2014.pdf>)

Anlage 1: Ratingnotationen

Kategorie	Erläuterung
AAA	AAA gerateten Einheiten wird die höchste Qualität hinsichtlich der Zukunftssicherheit beigemessen und diese können als „erstklassig“ bezeichnet werden. Obwohl sich die verschiedenen Sicherungselemente durchaus verändern können, wird dies – sofern abschätzbar – aller Wahrscheinlichkeit nach die fundamental starke Stellung der betreffenden Einheit nicht beeinträchtigen.
AA	AA gerateten Einheiten wird eine sehr hohe Qualität hinsichtlich der Zukunftssicherheit beigemessen. Zusammen mit AAA klassifizierten Einheiten bildet diese Gruppe die sog. "Gütekategorie". Sicherheitsmargen können jedoch vergleichsweise geringer sein, die Ausprägung der Sicherungselemente stärker schwanken oder einzelne Bewertungskomponenten können auf ein langfristig größeres Risiko hinweisen, als dies bei AAA klassifizierten Einheiten der Fall ist.
A	A gerateten Einheiten wird eine hohe Qualität hinsichtlich der Zukunftssicherheit beigemessen. Sie weisen viele günstige zukunftsichernde Eigenschaften auf. Gleichwohl können einzelne Faktoren vorliegen, die eine leicht erhöhte Anfälligkeit für Verschlechterungen von Umständen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Zukunft erkennen lassen.
BBB	BBB gerateten Einheiten wird eine angemessene Qualität hinsichtlich der Zukunftssicherheit beigemessen. Es ist jedoch gegenüber A gerateten Einheiten eher wahrscheinlich, dass Verschlechterungen von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die Fähigkeit, finanzielle Verpflichtungen zu erfüllen, schwächen können.
BB	BB geratete Einheiten besitzen noch ausreichende zukunftsichernde Strukturen. Sie sind jedoch größeren Unsicherheiten ausgesetzt. Negative Geschäftsentwicklungen oder Veränderungen der finanziellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen können dazu führen, dass sie ihren finanziellen Verpflichtungen nicht mehr in angemessener Weise nachkommen.
B	B gerateten Einheiten fehlen üblicherweise zukunftsichere Strukturen. Negative Geschäftsentwicklungen oder Veränderungen der finanziellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen führen mit höherer Wahrscheinlichkeit dazu, dass sie ihren finanziellen Verpflichtungen nicht mehr in angemessener Weise nachkommen.
CCC	CCC geratete Einheiten haben Strukturen, welche die Zukunftssicherheit stark gefährden. Der Kapitaldienst ist gefährdet. Um ihren finanziellen Verpflichtungen nachhaltig nachzukommen ist die betreffende Einheit auf die günstige Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angewiesen.
CC	CC geratete Einheiten weisen eine sehr geringe Zukunftssicherheit auf. Der Kapitaldienst ist stark gefährdet.
C	C geratete Einheiten haben die geringste Zukunftssicherheit von allen. Entsprechende Schuldner haben extrem schlechte Voraussetzungen, um ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Ein Ausfall ist unmittelbar bevorstehend.
D	D geratete Einheiten weisen bereits einen Ausfall auf oder haben einen Insolvenzantrag gestellt. Das D-Rating ist nicht zukunftsgerichtet, sondern dokumentiert den Ist-Zustand.
SD	Wenn ein Emittent bezüglich einer bestimmten finanziellen Verbindlichkeit oder Klasse von Verbindlichkeiten ausfällt, jedoch weiterhin fristgerecht seinen Zahlungsverpflichtungen aus anderen finanziellen Verbindlichkeiten oder Klassen von Verbindlichkeiten nachkommt, wird der Emittent mit SD (Selective Default) eingestuft.
NR	Ein Schuldner oder eine Emission, die von Euler Hermes Rating nicht geratet wurde, wird als NR (Not Rated) eingestuft.
PLUS (+) MINUS (-)	Ratingnotationen von AA bis CCC werden mit einem PLUS (+) oder einem MINUS (-) bei Bedarf ergänzt, um deren relative Position innerhalb der betreffenden Ratingkategorie anzuzeigen.

Anlage 2.1: Struktur- Gewinn- und Verlustrechnung

	2012		2013		2014		Veränderung zum Vorjahr (%)	
	T€	%	T€	%	T€	%	2013	2014
Umsatzerlöse	4.663.798	100,2	3.691.518	99,9	3.122.067	100,3	-20,8	-15,4
Gesamtleistung	4.654.058	100,0	3.695.537	100,0	3.114.094	100,0	-20,6	-15,7
Materialaufwand	3.953.372	84,9	3.124.772	84,6	2.628.751	84,4	-21,0	-15,9
Rohertrag	700.686	15,1	570.765	15,4	485.343	15,6	-18,5	-15,0
Sonst. betriebliche Erträge	56.819	1,2	91.409	2,5	75.574 ¹	2,4	60,9	-17,3
Personalaufwand	228.953	4,9	205.097	5,5	189.030	6,1	-10,4	-7,8
Sonst. betriebliche Aufwendungen	383.169	8,2	381.021	10,3	344.203 ²	11,1	-0,6	-9,7
EBITDA	145.383	3,1	76.056	2,1	27.684 ³	0,9	-47,7	-63,6
Abschreibungen	77.783	1,7	74.393	2,0	63.046	2,0	-4,4	-15,3
EBIT	67.600	1,5	1.663	0,0	-35.362	-1,1	-97,5	-2.226,4
Finanzergebnis	-61.498	-1,3	-63.639	-1,7	-68.780	-2,2	3,5	8,1
<i>davon Zinsaufwand</i>	90.381	1,9	87.475	2,4	86.613	2,8	-3,2	-1,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.102	0,1	-61.976	-1,7	-104.142	-3,3	-1.115,7	68,0
Außerordentliche Erträge	18.100	0,4	15.200	0,4	132.600	4,3	-16,0	772,4
Außerordentlicher Aufwand	14.800	0,3	294.029	8,0	147.565	4,7	1.886,7	-49,8
Außerordentliches Ergebnis	3.300	0,1	-278.829	-7,5	-14.965	-0,5	-8.549,4	-94,6
Ergebnis vor Steuern (EBT)	9.402	0,2	-340.805	-9,2	-119.107	-3,8	-3.724,8	-65,1
Jahresüberschuss	429	0,0	-349.494	-9,5	-123.021	-4,0	-81.567,1	-64,8

Quelle: Konzernabschlüsse der Scholz Holding GmbH - bereinigt auf Basis der Analysegrundsätze der EHR

¹ Analytische Bereinigung des bilanziellen Wertes um € 132,6 Mio.

² Analytische Bereinigung um € 73,4 Mio.

³ Unbereinigtes EBITDA nach HGB € 80,7 Mio.

Anlage 2.2: Strukturbilanz

	2012		2013		2014		Veränderung zum Vorjahr (%)	
	T€	%	T€	%	T€	%	2013	2014
Aktiva	1.895.490	100,0	1.502.575	100,0	1.158.139	100,0	-20,7	-22,9
Anlagevermögen	753.313	39,7	632.900	42,1	531.464	45,9	-16,0	-16,0
Umlaufvermögen (inkl. RAP)	1.142.177	60,3	869.675	57,9	626.675	54,1	-23,9	-27,9
<i>davon liquide Mittel</i>	<i>43.576</i>	<i>2,3</i>	<i>27.474</i>	<i>1,8</i>	<i>37.415</i>	<i>3,2</i>	<i>-37,0</i>	<i>36,2</i>
Passiva	1.895.490	100,0	1.502.575	100,0	1.158.139	100,0	-20,7	-22,9
Eigenkapital	293.599	15,5	-89.050	-5,9	-206.222	-17,8	-130,3	131,6
Rückstellungen	38.759	2,0	55.696	3,7	59.294	5,1	43,7	6,5
Verbindlichkeiten (inkl. RAP)	1.563.132	82,5	1.535.929	102,2	1.305.067	112,7	-1,7	-15,0
<i>davon Finanzverbindlichkeiten</i>	<i>1.046.821</i>	<i>55,2</i>	<i>1.088.882</i>	<i>72,5</i>	<i>960.715</i>	<i>83,0</i>	<i>4,0</i>	<i>-11,8</i>

Quelle: Konzernabschlüsse der Scholz Holding GmbH - bereinigt auf Basis der Analysegrundsätze der EHR

Anlage 4: Kennzahldefinitionen

Ertragskraft und Rentabilität

EBITDA-Marge

EBITDA-Marge
Zähler
EBITDA
Nenner
Gesamtleistung

Renditen

ROCE
Zähler
bereinigtes Betriebsergebnis (= EBIT)
Nenner
Nettofinanzverbindlichkeiten + wirtschaftliches Eigenkapital (= Capital employed)

Gesamtkapitalrentabilität
Zähler
bereinigtes Betriebs- und Finanzergebnis + Zinsaufwand
Nenner
bereinigtes Gesamtkapital

Cashflow-Return on Investment

Cashflow-Return on Investment (Cashflow-ROI)
Zähler
EBITDA
Nenner
bereinigtes Gesamtkapital

Kapitalstruktur und Verschuldung

Verschuldung

Eigenkapitalquote
Zähler
bereinigtes Eigenkapital (= wirtschaftliches Eigenkapital)
Nenner
bereinigtes Gesamtkapital

Verschuldungsgrad
Zähler
Nettofinanzverbindlichkeiten
Nenner
Nettofinanzverbindlichkeiten + wirtschaftliches Eigenkapital (= Capital employed)

Nettofinanzverbindlichkeiten

Nettofinanzverbindlichkeiten
Anleihen
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
+ Wechselverbindlichkeiten
+ sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten
+ Leasingverbindlichkeiten (operating lease)
+ Anpassungen durch ABS/Factoring-Transaktionen
- liquide Mittel

Entschuldungsdauern

Gesamtverbindlichkeiten / EBITDA
Zähler
Gesamtkapital - wirtschaftliches Eigenkapital (= Gesamtverbindlichkeiten)
Nenner
EBITDA

Nettofinanzverbindlichkeiten / EBITDA
Zähler
Nettofinanzverbindlichkeiten
Nenner
EBITDA

Zinsdeckungen

EBIT-Zinsdeckung
Zähler
bereinigtes Betriebsergebnis (= EBIT)
Nenner
Zinsaufwand

EBITDA-Zinsdeckung
Zähler
EBITDA
Nenner
Zinsaufwand